

Rezension

MENSCHENHANDEL.

Tatort Deutschland: Frauenhandel, Kinderhandel, Zwangsprostitution, Organhandel, Handel von Arbeitskräften

Fakt ist, die so schmutzigen wie lukrativen Geschäfte mit der Ware Frau und Kind halten weltweit unvermindert an. Deutschland ist daran in hohem Maße beteiligt und bietet als Zielland und Land der Ausbeutung „beste“ Rahmenbedingungen für die Zuführung von Frauen und Kindern in die Zwangsprostitution, für die skrupellosen Geschäfte von Menschenhändlern, Zuhältern und verbrecherischer Organisationen. Die Rotlichtmilieus gelten als Einfallstore der Organisierten Kriminalität. Frauenhandel und Zwangsprostitution sind Basisdelikte und „unverzichtbares“ Standbein dieser kriminellen Organisationen. Der Autor beleuchtet die Situation in den Rekrutierungsländern, die Anwerbungs- und Schleusungsmethoden sowie die Ausbeutung der Sexsklav(inn)en in den bundesdeutschen Rotlichtmilieus anhand kriminalistischer Erfahrung. Er zerstört Illusionen, bringt die Ambivalenz und Scheinheiligkeit ans Licht und entlarvt „Gutmenschen“ als Gehilfen des Verbrechens.

Bei der Zwangsprostitution steht einem verschwindend kleinen Hellfeld ein großes Dunkelfeld gegenüber, was nicht nur für politisch Verantwortliche sondern für jede Polizeibeamtin und jeden Polizeibeamten Anlass sein sollte, sich intensiv(er) mit dem Thema auseinanderzusetzen.



Autor: Manfred Paulus

Anmerkungen: 160 Seiten

Preis: EUR 14,90

ISBN: 978-3-86281-070-3

Verlag: Verlag Klemm + Oelschläger GbR

Hammer Straße 102

D-48153 Münster/Westf.